

Sperrfrist: 02.03.20, 10.00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort.

Rede des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, bei der Begrüßung der Pionierkohorte am Medizincampus Oberfranken am 2. März 2020 in Bayreuth

Herzlich Willkommen am Medizincampus Oberfranken in Bayreuth! Ich freue mich sehr, Sie heute hier als Pioniere der Ärzteausbildung begrüßen zu dürfen! Erst im vergangenen Oktober haben wir den Start des neuen Medizinstudiengangs in Erlangen gefeiert. Und heute feiern wir den offiziellen Auftakt für unsere Pioniere auf oberfränkischem Boden. Sie können nun zum ersten Mal im Laufe Ihres Studiums oberfränkische Luft schnuppern! Es wird ein spannender Tag des Entdeckens und Kennenlernens: Zum einen natürlich verschiedener, spannender ärztlicher Berufsfelder und zum anderen aber auch Ihres zukünftigen Studienortes.

Wir erreichen unsere hoch gesteckten Ziele, auch hier in Bayreuth! Erst im Juni 2017 hat der Ministerrat die Ärzteausbildung in Oberfranken auf den Weg gebracht. Vor etwa einem Jahr, im Februar 2019, haben wir dann auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie die Durchführung des Projekts beschlossen. Schon im Oktober letzten Jahres haben die ersten Studentinnen und Studenten ihr Medizinstudium in Erlangen begonnen. Das Projekt haben wir also in gerade einmal zweieinhalb Jahren aufgesetzt! Nun steht schon das erste Praktikum in Bayreuth an. Der Beginn dieses Praktikums „Berufsfelderkundung in der Medizin“ markiert den „räumlichen“ Start für die Mediziner Ausbildung in Oberfranken. Damit erreichen wir einen ganz wichtigen Meilenstein für die Mediziner Ausbildung in ganz Bayern und für die Versorgung der Menschen hier in der Region.

Die Bayreuther Ärzteausbildung hat ein ganz eigenes Profil. Sie ist Teil eines innovativen Kooperationsmodells zwischen der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität und dem Klinikum Bayreuth. Mit dem Fokus auf „ärztliche Tätigkeiten außerhalb von Ballungsräumen“ leistet sie einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung abseits der Metropolen. Liebe Studentinnen und Studenten, wir hoffen natürlich, dass Sie im Zuge dieser besonderen und zukunftssträchtigen Ausbildung ein ausgeprägtes Interesse für die Region Oberfranken und ihre Menschen entwickeln! Wir brauchen gerade auch im ländlichen Raum junge, neugierige und motivierte Menschen, die unsere Zukunft verantwortungsvoll mitgestalten! Mit unserer Landarztquote wollen wir noch mehr junge Medizinerinnen und

Mediziner für den ländlichen Raum gewinnen. Wir haben aber auch die Gesamtzahl der Ärzte im Blick. Denn der Medizinerangel ist in Deutschland vielerorts schon Realität.

Wir schaffen neue Studienplätze in der Humanmedizin. Jährlich werden 110 Studentinnen und Studenten ihr Studium in Erlangen und Bayreuth beginnen können. Im Endausbau werden wir insgesamt 600 Studentinnen und Studenten haben. Zusammen mit der neuen Fakultät in Augsburg sind das 2.100 neue Medizinstudienplätze für Bayern. Eine beachtliche Zahl! Wir tun hier weitaus mehr als die meisten anderen Bundesländer! Wir schöpfen unser Nachwuchspotenzial besser aus und ermöglichen damit mehr jungen Menschen eine medizinische Ausbildung.

Der Medizincampus Oberfranken ist ein wichtiger Innovationsmotor. So stärken wir den Gesundheits- und Wissenschaftsstandort Bayreuth nachhaltig. Das garantieren auch die zukunftssträchtigen Forschungsschwerpunkte Public Health, Digital Health/Big Data und Molekulare Biosysteme. Junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind die Gestalter unserer Zukunft! Für die Forschung zu Megathemen wie die Digitalisierung in der Medizin brauchen wir jeden kreativen und klugen Kopf. Denn wir wollen die wichtigen Fragen unserer Zeit von Bayern aus weiter voranbringen. Liebe Studentinnen und Studenten, wir brauchen Menschen wie Sie, die sich für diese großen Themen begeistern.

Bei allem Fortschritt muss der Mensch im Mittelpunkt stehen. Als Wissenschaftsminister weiß ich: Das gilt besonders für den so wichtigen medizinischen Bereich. Gerade auch im ländlichen Raum hat die Digitalisierung im Gesundheitswesen riesiges Potenzial. Regionalisierung und Digitalisierung gehen hier für die Menschen Hand in Hand. Deshalb schaffen wir optimale Rahmenbedingungen für Ihre Ausbildung und für die Forschung zu diesen zukunftssträchtigen Schwerpunkten. Wir arbeiten mit Hochdruck am Endausbau des Medizincampus Oberfranken. Die vorhandenen Einrichtungen in Erlangen haben diesen schnellen Start des ersten Studienabschnitts möglich gemacht. Die Medizinische Fakultät in Erlangen hat dies sehr gut umgesetzt. Dafür mein ausdrücklicher Dank! Jetzt müssen wir schnellstmöglich die erforderlichen Strukturen am Campus-Klinikum Bayreuth schaffen. Denn wir wollen bereits in zwei Jahren die Studentinnen und Studenten für den klinischen Teil der Ausbildung in Bayreuth begrüßen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir auch diese Herausforderung meistern werden!

Ich danke allen Beteiligten für das Geleistete und die hervorragende Zusammenarbeit: Dem Universitätsklinikum Erlangen, der Friedrich-Alexander-Universität, der Universität Bayreuth, dem Klinikum Bayreuth und seinen Trägern und den Mitgliedern der Task-Force, die sich stets mit großem Engagement für das Gelingen dieses Zukunftsprojekts eingesetzt haben. Wir haben alle an einem Strang gezogen, damit wir heute den Startschuss für die Mediziner Ausbildung auf oberfränkischem Boden geben können. Auf das Ergebnis können wir stolz sein!

Liebe Studentinnen und Studenten, ich wünsche Ihnen einen guten Start in Bayreuth und für Ihr Medizinstudium insgesamt viel Erfolg, alles Gute und Gottes Segen!